

Ein Gefühl

Kennst du dieses eine Gefühl, was dich immer schwach werden lässt? Dieses eine Gefühl, das sich deiner Gedankengänge mächtig macht? Dieses eine Gefühl, welches dein Herz höher schlagen lässt? Dieses eine Gefühl, was dich ausmacht?

Woran hast du gerade gedacht? Liebe? Trauer? Oder etwa Angst?

Ich habe von Angst gesprochen. Dieses lähmende Gefühl, das dir alles raubt, wenn du nicht aufpasst. Es ist so simpel und doch so komplex. Jeder mag es anders empfinden und doch ist es immer das Selbe: ein Gefühl des Alleinseins.

Als ängstlicher Mensch hinterfragst du alles. Deine guten wie deine schlechten Taten, die Liebe, den Hass, die Trauer, die Wut- darf das alles so sein? Jeden Morgen wachst du mit demselben Gedanken auf, doch er wird schon beim Aufstehen zu Nichte gemacht: Ist die Angst endlich dahin gekrochen, wo sie herkam? Ausgelöscht wie ein falscher Buchstabe?

Selbst der liebliche Duft einer Blume ist nicht der, der er sein sollte. Du hinterfragst ihn. „Duft, darfst du so sein? Bist du in dem Zustand ungefährlich für mich? Sollte ich dich doch nicht lieber meiden; nur, um auf Nummer Sicher zu gehen?“

Na, erkennst du dich wieder? Erkennst du die ganzen verborgenen Gedanken in deinem Kopf, die sich langsam aus ihren Ecken schleichen, sobald der richtige Zeitpunkt gekommen ist?

„Angst ist ein natürlicher Instinkt.“, sagte man zu mir. Mein Kopf nickte zustimmend, doch meine Seele schrie. Sie schrie den ganzen Zorn heraus, der sich monate-, ja, jahrelang in ihr aufgestaut hatte. Ihr Schrei enthielt all‘ die unausgesprochenen Fragen, die traurigsten Gedanken und die dunkelsten Geheimnisse. Du hörst den Schrei, du siehst den Schrei – willst ihn dennoch nicht wahrhaben. Warum solltest du auch? Niemand würde deinen Schmerz, deine Angst so fühlen und verstehen, wie du es tust. Keiner würde dir sanft die Schulter drücken und dir „Ich weiß, wie du dich fühlst.“ ins Ohr flüstern, denn jedes dieser Worte wäre gelogen. All das‘, woran du glaubst, ist für andere nicht mehr als ein Märchen, eine Sage.

Ein Märchen kann sich jedoch ändern, es kann umgeschrieben werden. Schlechte Seiten werden zu Guten, die verbitterte Hexe zum geliebten Eheweib. Jemand sagte mir einmal, dass nur der Kern einer Geschichte zählt, der Rest wäre nur Fassade, die man beliebig ausschmücken könne.

Willst du eine neue Fassung schreiben?

© GoldenShadow

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)